

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 11.11.2025, um 20:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Agrargemeinschaft stattgefundene 498. Sitzung des Ausschusses mit folgender

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 497. Sitzung des Ausschusses
3. Berichte des Obmanns und des Betriebsleiters
4. Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung eines Teamleiters Forst und eines Forstarbeiters
5. Überdachung Brennholzlager – Genehmigung der Mehrkosten
6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Gebhard Butzerin für sein Bauvorhaben, Nutzholz über das übliche jährliche Ausmaß nach § 39 Abs. 2 zu beziehen
7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit illwerke vkw AG über die vorübergehende Inanspruchnahme der Liegenschaft Gst 2171/1 KG Vandans für die Errichtung einer Baustraße und von Baustelleneinrichtungen für die Generalüberholung Lünnerseewerk I
8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Tauschvertrages mit illwerke vkw AG (Abtausch Grundflächen im Zuge der Errichtung des Rellskraftwerks)
9. Neuaufnahmen
10. Allfälliges

Anwesende:

Ausschussmitglieder (ASM):

ASM Ing. Salomon Rainer, Teichgasse 1/4
ASM Plangg Wilfried, Zimbastraße 6n
ASM DI Wachter Armin, Am Gufel 2a
ASM Mair Kathrin, Unterrainweg 14/14
ASM Grass Alexander, Unterrainweg 99
ASM Tschugmell Florian, Aulandweg 8
ASM Wachter Herbert, Rätikonstraße 2/1
ASM-Ers. Witwer Manuel, Obergasse 2 anstelle von ASM Wachter Erwin
ASM BGM Bucher Georg, Rudigierstraße 12

Aufsichtsratsmitglieder (ARM):

ARM Jenni Wolfgang, Gamplumweg 3a
ARM BEd Vonblon-Bürkle Sabrina, Schaßweg 1
ARM Ebster Werner, Rudigierstraße 15
ARM Plangg Werner, Illstraße 28

Ausschuss- und Aufsichtsrats-Ersatzmitglieder:

ASM-Ers. Rettenberger Michael, Schaßweg 13, Tel: 0664-8015986228

ASM-Ers. Burtscher Isolde, Unterrainweg 58, Tel: 0664-73168613

ARM-Ers. Witwer Paulus, Brandnerstraße 10/1, Tel: 0664-4516158

Betriebsleiter:

Förster Ing. Berthold Michael

Entschuldigt:

ASM Wachter Erwin, ASM-Ers. B.Sc. Salomon Marina, ASM-Ers. Thaler Herbert

1. Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Anwesenden, bedankt sich für das Kommen und eröffnet um 20:00 Uhr die 498. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Agrargemeinschaft Bürs.

Die Tagesordnung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 28. Oktober 2025 per E-Mail rechtzeitig übermittelt.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von mehr als vier Ausschussmitgliedern gegeben.

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss **einstimmig genehmigt**.

2. Genehmigung der Niederschrift der 497. Sitzung des Ausschusses

Die Niederschrift der 497. Sitzung des Ausschusses wurde per E-Mail am 2. Juli 2025 den Ausschuss-, den Aufsichtsrats- sowie deren Ersatzmitgliedern zugeschickt. Gegenüber der zugesandten Niederschrift wurde beim Bericht des Obmanns auf Wunsch von Rettenberger Michael eine kleine Änderung vorgenommen.

Der Text:

„Der Versuch, aus dem Stollenausbruchmaterial (Fels) Beton zu fertigen, ist gescheitert und für einen neuen Versuch müssen sie nochmals 3 Abschlüge (Sprengungen) vornehmen. Es werden für den Versuch rund 70 m³ Material benötigt.“

wurde geändert in:

„Die bisherigen durchgeführten Versuche, aus dem Fels des Sondierstollens Beton herzustellen sollen erweitert werden. Es werden verschiedenste Betonsorten für die unterschiedlichsten Anwendungsorte benötigt. Für die zusätzlichen Versuche wird nochmals rund 70 m³ Material benötigt. Illwerke vkw wird nochmals im Stollen 3 Abschlüge (Sprengungen) vornehmen.“

Die Niederschrift wird mit der vorgenannten Änderung **einstimmig genehmigt**.

3. Berichte des Obmanns und des Betriebsleiters**Berichte Obmann**

Über das Ergebnis der Aufsichtsratswahl wurde auf unserer Homepage berichtet. Im Jahresrückblick wird das Ergebnis der Wahl nochmals bekannt gegeben.

Die behindertengerechte Umfahrung der Schranke zur Schass wurde fertiggestellt. Frau Harkner Alexandra hat sich dafür recht herzlich bedankt.

Am 15.09.2025 fand die 3. Generalversammlung der Nahwärme Bludenz – Bürs statt. Unter anderem wurden der Wärmepreis und die Kundenvertragsunterlagen [Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB), Grundbenützungsbereikommen (GBÜ), Technische Anschlussbedingungen (TAB), Datenschutzverordnung, Widerrufsformular] beschlossen.

Der beschlossene Wärmepreis setzt sich wie folgt zusammen:

Grundpreis:	46,00 € netto pro kW pro Jahr
Arbeitspreis:	8,50 ct netto pro kWh
Messpreis:	14,50 € netto pro Monat

Entwicklung der Projektkosten:

Im Zuge der laufenden Projektentwicklung wurde eine Anpassung des Baubudgets notwendig. Die ursprünglichen Annahmen aus dem Jahr 2022 haben sich teils grundlegend geändert. So konnte der ursprünglich vorgesehene Standort in der Nähe des Umspannwerks Bürs nicht realisiert werden. Der neue Standort sowie die Erweiterung des Versorgungsgebietes haben zu einer deutlichen Verlängerung des Netzes geführt. Die Übernahme bestehender Netze war anfangs auch noch nicht in die Kalkulationen eingeflossen. Somit ergeben sich mit Stand August 2025 voraussichtliche Projektkosten von EUR 38,0 Mio. gegenüber den ursprünglich angesetzten EUR 21,4 Mio.

Sofern die vorgesehene Finanzierung beibehalten wird, dh. 1/3 Eigenkapital, 1/3 Förderung und 1/3 Fremdfinanzierung, müsste die Agrar Bürs rund € 600.000,00 einbringen. Vorerst liegt der Vorschlag auf dem Tisch, das Fremdkapital zu erhöhen.

Beim Beschluss in der 486. Sitzung am 18.04.2023, sich mit 5 % zu beteiligen, sind wir von der Einbringung von € 1.750,00 Stammkapital und € 320.000,00 Eigenkapital ausgegangen.

In der 2. Lenkungsausschusssitzung am 03.11.2025 wurde berichtet, dass der Baubeschluss im März 2026 gefasst werden soll. Im Endausbau wird mit rund 470 Kunden und einer Wärmeabgabe von 32 GWh und Investitionskosten von 38 Mio. € gerechnet. Mit dem Wärmenetz wird Glasfaser (LWL) mitverlegt.

Georg Bucher merkt an, dass der Abnahmepreis beim Biomasse-Heizwerk Quadrella rund 40% günstiger ist und der Preis auf jeden Fall passen muss.

Am Freitag, 10.10.2025 wurde die ausgesteckte Wegtrasse auf der Ochsenalpe mit Illwerke vkw besichtigt. Mit der ausgesteckten Variante sind wir nicht einverstanden und es werden zwei Alternativvarianten untersucht. Aus Sicht des Obmanns und des Betriebsleiters ist die Errichtung eines Weges ohne größere Landschaftseingriffe jedoch möglich.

Bei der letzten Sitzung der Vorarlberger Agrargemeinschaften in Rankweil wurde beschlossen, dass eine Erhebung der Landwirtschaftskammerumlage und Ziel und Zweck eines Fachverbandes erhoben wird.

Die Landwirtschaftskammerumlage wird über die Gemeinde einbezogen und beträgt für die Agrar Bürs pro Jahr:

über die Gemeinde Bürs:	€	8.402,44
über die Gemeinde Vandans:	€	205,80
Gesamt	€	8.608,24

Ziel und Zweck eines Fachverbands ist aus Sicht des Vorstandes:

- Ansprechpartner für die politischen Vertreter
- Organisation und Einladung der Vorarlberger Agrargemeinschaften
- Stärkung der Interessen der Vorarlberger Agrargemeinschaften

- Stellungnahmen bei Gesetzen, Verordnungen
- Kommunikation intern und extern

Mit der ASFINAG ist die Abrechnung bezüglich Kreisverkehr abgeschlossen, die Agrar hat € 143.090,00 erhalten.

Am 16.9.2025 fand eine Besprechung über die Wasserversorgung Heinrich Hueter Hütte beim Alpenverein in Bludenz statt. Es wurde das Projekt vorgestellt. Die Quelle Kalkofen I wird auf Grund vom Stand Montafon gefasst und mit hydraulischem Widder zur Alpenvereinshütte gepumpt. Beim Widder fallen innerhalb von 24 Stunden ca. 69 m³ Überwasser an, welche von den Alpen Lün, Villifau und von der Agrar Bürs genutzt werden können. Zur Verwendung des kostenlosen Überwassers müssten ein Sammelschacht und die Leitungen zu unseren Hütten errichtet werden.

Mit den Alpen Lün und Villifau hat bezüglich der Nutzung des Überwassers am 20.10.2025 eine Besprechung stattgefunden. Es werden keine gegenseitigen Ansprüche für Dienstbarkeiten oder Leitungsrechte gestellt, die Infrastruktur zur Überwassernutzung wird gemeinsam errichtet und finanziert. Es wird davon ausgegangen, dass 50 m³ pro Tag ausreichend sind.

Das Überwasser wird wie folgt aufgeteilt:

Alpe Lün	30 m ³ /d
Alpe Villifau	15 m ³ /d
Agrar Bürs	5 m ³ /d

Die Bauverhandlung durch die BH-Bludenz zur Errichtung der E-Ladestationen beim Almteilweg fand am 16.10.2025 statt.

Am 25.11.2025 um 19:30 Uhr, findet der zweite Informationsaustausch mit der Gemeinde Bürs statt.

Bericht Betriebsleiter

Forstwirtschaft:

Derzeit laufen Holzschlägerungen durch unser eigenes Forstpersonal im Bereich Schass. An den Waldorten Bärloch und Maggenz sind Nutzungen bereits erfolgt. In den nächsten Tagen werden weitere Schlägerungen durch zwei Forstunternehmer beginnen. In den Schutzwaldbereichen Matätsch und Mungafall sind Seilkrannutzungen zur Einleitung der Waldverjüngung geplant.

Bei allen Nutzholzsortimenten sind die Preise gestiegen.

Vergabe Stichwege L82:

Es wurden drei Angebote von den Firmen Tschofen, Mangeng und Neier eingeholt. Im Angebot sind die Erstellung der Rohtrasse, Kiestragschicht, Verdichtung und ein Rohrdurchlass enthalten. Die Firma Neier aus Bürserberg hat den Zuschlag erhalten, der Preisunterschied zum zweitbesten Angebot lag bei 0,70 € / lfm.

Der Förderungsantrag muss über die digitale Förderplattform eingereicht werden.

Mit den Bauarbeiten wird im Winter 2026 begonnen.

Die Förderung für die Stichwege Rafreu und Ochsarieß wurde vom Land Vorarlberg überwiesen, die Fördersumme liegt bei € 8.778,00.

Von der BH Bludenz wurde die Betriebsbewilligung für die Stichwege erteilt, von den Sachverständigen sind keine Beanstandungen erfolgt.

Landesforstdirektor DI Andreas Amann hat bei einer Forstbetriebsführerbesprechung in Nenzing die Situation der forstlichen Förderungen vorgestellt. Auf Grund der Sparmaßnahmen muss von einer Reduktion der Fördermittel von rund 30 % ausgegangen

werden. Die Fördertöpfe von Bund und Land sind für 2025 leer, EU-Mittel sind noch verfügbar.

Landwirtschaft:

Der Alpabtrieb von den Alpen Salonien und Ochsenalpe ist am 20.9.2025 erfolgt und unfallfrei verlaufen. Wir hatten heuer 102 Alptage.

Ferdinand Rüt hat im Juli die Trockensteinmauersanierung im Bereich der Alpe Salonien weitergeführt, insgesamt hat Rüt ca. 70 lfm Trockensteinmauer instandgesetzt.

Die Rohrfurt beim Kilkatobel im Rellstal musste in den letzten zwei Jahren fünf Mal geräumt werden. Dazu hat eine Begehung mit Andreas Battlogg von der Illwerke vkw, Alpmeister Alexander Grass und dem Betriebsleiter stattgefunden. Es sind bauliche Änderungen nötig, die Illwerke vkw kann sich eine Kostenbeteiligung am Projekt grundsätzlich vorstellen.

Jagd:

Der neue Bescheid für die Freihaltung Mungafall, Garsella, Guscha und Zalumwald ist bis zum 31.5.2031 verlängert worden. Die Fläche der Freihaltung von 204 ha für die Bejagung für Rot- und Rehwild bleibt wie bisher, auf Grund der Berücksichtigung der FFH-Richtlinien wurde die Fläche der Freihaltung zur Bejagung des Gamswildes auf 178 ha reduziert.

Die JHV der Jagdgenossenschaft Bürs findet am Mittwoch, den 3.12.2025 um 19:00 im Verwaltungsgebäude der Agrargemeinschaft Bürs statt.

Abschussplanerfüllung per 11.11.2025:

GJ Bürs

Rotwild: Abschussplan MA 4 Stk., 0 Stk. erlegt

Rehwild: Abschussplan MA 20 Stk., 11 Stk. erlegt

Gamswild: Abschussplan MA 0 Stk., 3 Stk. erlegt

EJ Salonien

Rotwild: Abschussplan MA 6 Stk., 6 Stk. erlegt

Rehwild: Abschussplan MA 0 Stk., 0 Stk. erlegt

Gamswild: Abschussplan MA 0 Stk., 0 Stk. erlegt

Laut Jagdleiter Werner Plangg sind mittlerweile schon 13 Stk. Rehwild erlegt worden.

Bei der Gamswildzählung am 11.10.2025 wurden im Revier Bürs 140 Stk. Gamswild gezählt. Beim letzten Jour-fixe hat der Betriebsleiter dem Jagdschutzorgan Andreas Wiedemann und Jagdleiter Werner Plangg mitgeteilt, dass in der Freihaltung zu wenig Gamswild erlegt wird und die behördlich verordneten Abschusszahlen erfüllt werden müssen.

In der GJ Vandans wurden drei Hirsche erlegt, welche mit TBC infiziert sind, in der GJ Lorüns konnte bei einem Schmaltier und bei zwei Hirschen der TBC-Erreger nachgewiesen werden.

Wie schon mehrfach berichtet, ist diese Situation für die Landwirtschaft sehr ernst, bei einer Infektion im Viehbestand kommt es zu Sperrungen der Heimbetriebe und der Viehbesatz der Alpen wird stark zurück gehen.

Sonstiges:

Die Arbeiten beim Flugdach durch die Firma Hilti und Jehle schreiten zügig voran, heute wurden die letzten Betonarbeiten durchgeführt.

Mit den Arbeiten für den Holzbau wird die Firma Neyer nächste Woche beginnen.

Die Firma Gebhard Alge wird wie in den letzten Jahren den Christbaumverkauf auf unserem Grundstück durchführen. Beim Kauf eines Christbaumes gibt es für Mitglieder einen Rabatt von 20 %.

Bergrettung Vorarlberg – Gebietsübung Walgau

Die BR-Brand hat die Gebietsübung Walgau im Bereich Valbona- und Brunnatobel abgehalten. Im Zuge der Übung wurde ein Autounfall im unwegsamen Gelände mit Personen und Autobergung geübt.

Das Tannenreisig wird am 24. und 25. November 2025 von 16.30 – 18.00 Uhr ausgegeben. Der Christbaumverkauf erfolgt am 19. Dezember von 14-17 Uhr und am 20. Dezember von 8-12 Uhr.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung eines Teamleiters Forst und eines Forstarbeiters

Greifeneder Tobias hat in Rotholz, Tirol, die Ausbildung zum Waldaufseher gemacht und kommt nicht mehr zur Agrar Bürs zurück. Er wird in Nüziders Betriebsleiter des Gemeindeforsts. Für Greifeneder Tobias soll Wachter Dominik als Teamleiter Forst eingestellt werden. Wachter Dominik kommt aus Tschagguns, ist 26 Jahre alt und hat die Ausbildung zum Waldaufseher absolviert. Derzeit ist er bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz angestellt. Mit Dominik wurden mehrere Gespräche geführt.

Stefan Lorenz geht nächstes Jahr in Pension und für ihn soll ein Forstarbeiter eingestellt werden. Die Stelle des Forstarbeiters wird ausgeschrieben.

Der Lebenslauf von Dominik wird vom Betriebsleiter vorgestellt.

Dominic ist auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen und kennt die Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft sehr gut.

Sein Vater Reinhard ist seit ca. 30 Jahren Forstorgan beim Stand Montafon - Forstfonds im Revier Gaschurn.

Nach Vorstellung des Dienstvertrags durch Wilfried Plangg und Beantwortung von Fragen stellt der Obmann den Antrag, Dominik Wachter als Teamleiter Forst anzustellen, die Stelle des Forstarbeiters auszuschreiben und den Vorstand zu bevollmächtigen, einen Forstarbeiter einzustellen.

Der Antrag des Obmanns wird **einstimmig** angenommen.

5. Überdachung Brennholzlager – Genehmigung der Mehrkosten

In der 495. Sitzung des Ausschusses am 18.03.2025 wurde einstimmig die Errichtung eines überdachten Brennholzlagers mit Gesamtkosten in Höhe von € 330.000,00 beschlossen.

Die Planungs- und Errichtungskosten wurden Anfang des Jahres von der Fa. Brugger & Partner ZT GmbH mit € 330.000 geschätzt.

In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten ausgeschrieben. Die eingegangenen Angebote zeigen jedoch, dass die ursprünglich geschätzten Kosten aufgrund der aktuellen Markt- bzw. Auftragslage sowie der geringen Beteiligung am Ausschreibungsverfahren nicht eingehalten werden können.

Zudem ist er Vorstand der Ansicht, dass anstelle eines begrünten Daches (Mehrkosten € 16.000,00) eine PV-Anlage errichtet werden und damit auch das Verwaltungsgebäude der Agrar mit versorgt werden soll.

Die Errichtungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Brugger & Partner ZT GmbH (Planung u. Bauaufsicht)	€40.000,00 Netto
Baukosten Fa. Hilti & Jehle, Feldkirch	€200.000,00 Netto
Zimmerei Neyer Holzbau GmbH, Bludenz	€120.000,00 Netto
Elektro Cavada, Bürs, VKW-Netz	€27.000,00 Netto
PV-Anlage 30 kW (90 Module)	€33.000,00 Netto
Spenglerarbeiten	€30.000,00 Netto
<i>(Alternativ Variante PV-Anlage 40 kW)</i>	<i>€ 45.000,00 Netto)</i>

Summe **€450.000,00 Netto**

Um Förderung der PV-Anlage wurde angesucht. Förderung pro kW € 120,00.

Nach Beantwortung der Fragen stellt der Obmann im Namen des Vorstandes den Antrag, der Ausschuss möge der Errichtung einer 30 kW PV-Anlage zustimmen und die Mehrkosten von € 120.000,00 genehmigen.

Der Antrag des Obmanns wird **einstimmig** angenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Gebhard Butzerin für sein Bauvorhaben, Nutzholz über das übliche jährliche Ausmaß nach § 39 Abs. 2 zu beziehen

Pro Jahr steht einem Mitglied bzw. Nutzungsberechtigten 1 fm Fi/Ta-Rundholz zu. Nutzholzlose können bei begründetem Anlass über Ansuchen auf 3 Jahre einschließlich des Bezugsjahres im Voraus in natura bezogen werden (§ 39 Abs. 2). Für ein größeres Vorhaben können auch vorgriffweise Nutzholzlose aus dem Verwandtschaftskreis (bis zum 3. Verwandtschaftsgrad) beantragt werden.

Über das Ausmaß des Nutzholzes sowie über die Höhe der Ermäßigung entscheidet der Ausschuss.

Butzerin Gebhard benötigt für die Errichtung des Zaunes 4,47 fm Nutzholz und hat um Vorgriff für sich über 3 Jahre angesucht. Weiters erhält er von seinem Bruder Butzerin Raimund 0,9 fm und von seiner Schwester Reiner Maria 0,57 fm aus dem Jahresbezug 2025.

Nutzholz Vorgriff Butzerin Gebhard	3 fm (2025,2026 und 2027)
Nutzholz Bezug von Butzerin Raimund	0,9 fm (2025)
Nutzholz Bezug von Reiner Maria	0,57 fm (2025)

Der Obmann stellt den Antrag, Butzerin Gebhard einen Vorgriff von Nutzholz von 3 fm (Jahr 2025, 2026 und 2027) und die Übertragung wie oben angeführt von 0,9 fm und 0,57 fm zu genehmigen.

Der Antrag des Obmanns wird **einstimmig** angenommen.

Zukünftig können Ansuchen eines Mitglieds um Vorgriff von Nutzholz über drei Jahre (3 fm) vom Vorstand genehmigt werden. Der Ausschuss wird in der darauf folgenden Sitzung darüber informiert.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit Illwerke vkw AG über die vorübergehende Inanspruchnahme der Liegenschaft Gst 2171/1 KG Vandans für die Errichtung einer Baustraße und von Baustelleneinrichtungen für die Generalüberholung Lünerseewerk I

Anmerkung: auf Wunsch von Witwer Manuel wurde Tagesordnungspunkt 8. vor Tagesordnungspunkt 7. beschlossen.

Die Illwerke vkw plant in den Jahren 2029 bis 2033 eine Generalüberholung des Lünerseewerks I. Während dieser Generalüberholung werden auch Sanierungsarbeiten an der Triebwasserführung durchgeführt. Im Zuge dieser Maßnahmen wird die vorübergehende Inanspruchnahme unserer Liegenschaft Gst 2171/1 KG Vandans, insbesondere für die Errichtung einer Baustraße und von Baustelleneinrichtungen erforderlich. Mit der Vereinbarung wird die vorübergehende Grundinanspruchnahme und die dafür zu leistende Entschädigung geregelt.

Die Vereinbarung Nr. 14.159 wurde den Ausschussmitgliedern zur Durchsicht per E-Mail am 9.11.2025 zugesandt und in der heutigen Sitzung **mehrheitlich** (eine Gegenstimme von Witwer Manuel) genehmigt.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Tauschvertrages mit Illwerke vkw AG (Abtausch Grundflächen im Zuge der Errichtung des Rellskraftwerks)

Im Mai 2008 wurde mit der Vorarlberger Illwerke AG eine Vereinbarung (Nr. 52.02) in Bezug auf die Errichtung des Rellskraftwerks abgeschlossen. Gegenstand der Vereinbarung ist die Regelung der Grundinanspruchnahme durch die „Illwerke“ sowie die Feststellung, Abgeltung sowie Entschädigung aller messbaren und nicht messbaren Nachteile, die der „Agrargemeinschaft“ aus der Errichtung des Kraftwerks entstehen. Offen aus dieser Vereinbarung ist der vereinbarte Grundtausch. Dieser wird in dem nun vorliegenden, dem Ausschuss per E-Mail am 9.11.2025 zugesandten Tauschvertrag geregelt. In der Vereinbarung ist vorgesehen, dass die Agrar aus dem Grundstück 2171/1, KG 90109 Vandans, 20.560 m² an Illwerke abgibt und im Gegenzug die Agrar von Illwerke die Grundstücke 1311/1, 1311/2 und 1312 in der KG 90005 Bürs, im Gesamtausmaß von 4.830 m² erhält.

Wie im Tauschvertrag ersichtlich, treten wir an die Illwerke laut Endvermessung 20.400 m² ab.

Der Obmann erkundigt sich, ob der Tauschvertrag von allen Ausschussmitgliedern in der kurzen Zeit gelesen werden konnte oder ob der Tauschvertrag im Detail durchbesprochen werden soll.

Nachdem zum Tauschvertrag alle Fragen beantwortet wurden, stellt der Obmann den Antrag, der Ausschuss möge dem Tauschvertrag seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag des Obmanns wird **einstimmig** angenommen.

Alexander Grass und Manuel Witwer regen an, in zukünftigen Verträgen unabhängig vom jeweiligen Vertragspartner verbindlich festzuhalten, dass die darin getroffenen Vereinbarungen zeitnah umzusetzen sind und nicht wie im vorliegenden Fall, erst nach sieben Jahren.

9. Neuaufnahmen

Es liegt ein Ansuchen um Wiederaufnahme vor:

Illigasch Ida Karolina, Erlenstraße 9/4, 6706 Bürs (Ansuchen vom 02.10.2025) - Tochter des Mitglieds Burtscher Karolina. Von Illigasch Ida Karolina hat die Mitgliedschaft seit 2008 geruht, sie hat um Wiederaufnahme angesucht. Illigasch Ida Karolina ist im Mitgliedsbuch unter der Nr. 0474 (Band I) eingetragen.

Die Wiederaufnahme wurde vom Obmann geprüft. Die oben Genannte erfüllt lt. Verwaltungs- und Nutzungssatzung der Agrargemeinschaft Bürs, § 4 Erwerb der Mitgliedschaft, die Anforderungen zur Wiederaufnahme.

Der Obmann stellt daher den Antrag, die Genannte wieder als ordentliches Mitglied mit morgigem Tage (12.11.2025) aufzunehmen.

Der Ausschuss stimmt der Wiederaufnahme **einstimmig** zu.

10. Allfälliges

Der Jahresbericht 2025 steht wieder zur Ausarbeitung an. Er wird wie in den letzten Jahren umgesetzt. Kathrin versendet das Briefing an die Redakteure und beauftragt die Druckerei und Grafik. Geplanter Versand im Jänner an alle Haushalte in Bürs.

Alexander Grass regt an, die Einladungen zu den öffentlichen Ausschusssitzungen künftig im Bereich „Aktuelles“ auf der Homepage zu veröffentlichen, um noch besser zu informieren.

Alexander Grass bedankt sich im Namen von Martin Wachter herzlich bei der Agrar für die Bereitstellung der Halle für die Jubiläumsschau des Kleintierzuchtvereins am 25. und 26. Oktober.

Ende der Sitzung 21:45 Uhr

Schriftführerin:



Kathrin Mair

Der Obmann



Rainer Salomon